

Es wächst ein Spross
Aus der Mitte heraus
In seiner Mitte
Sein pulsierender Beat
Es tanzt der Spross auf einem Ästchen
Ein Salto, ein Tango, auf seiner Lebensader
Daraus gebaren seiner Blüten Narben
Verwurzelt in ferngeheizter Energie
Die reicht von der Unterwelt bis zum Firmament
Es ist dies der Baum des Lebens, inmitten des Gartens des
Lebens
Vereinter Speicher des Regens und Bewegens –
Neben dem Baum von Gut und Böse
Jenseits davon
Der Baum trägt Früchte für Arbeit und Achtsamkeit
Dafür steht er mit seinem Namen
Seit 6258 Jahren
Seit, man lasse es sich auf der Zunge zergehen –
Vergehenden und verwehten 6258 Jahren
Eine Revolution nach der nächsten der Erde um die Sonne
Seit 6258 Menschenjahren tränken die Wurzeln in Wasser,
speisen sich aus recycelter Flora und wiederkehrender Fauna
Seit über sechs handfestgehaltenen Millennia des vom Baum
gegeben Kalenders Erwärmen die Äste zu pumpenden, besinn-
lichen und erfrischenden Beats per Minute, Straucheln sie zu
Schmerzen und Freuden auf der queere Ellipse
Vergessen gern, dass sie von innen getragen werden
Für Arbeit an sich und Achtsamkeit zu sich
Erinnern und Besinnen sich
Bis davon das Eis des Winters bricht
Und ein neues Jahr einen neuen Spross erblickt
Erpicht darauf, die ersten Blüten zu tragen
Für die Früchte, mit denen das Rad von neuem, mit Eile des Windes
Die Kühnheit des Wassers für sich gewinnt
Und wo bleiben die Menschen?
Sie sehen, allerhöchstens zu
Sehen zu, dass sie im Rhythmus der Kräfte aus dem Takt nicht
kommen
Denn taktlos kommt zurück
Wie alles, was sich anzieht und aus erneuerbarem Strom zieht
Und wo bleiben die aus dem Takt gebrachten?

Sie legen zu
Zu jedem Off ein neuer Beat
Eine regelrechte High-Speed
Resolution

))
Jen Seits von Be Sitz
und Be Sessenheit
des Ver Fem ten

((

Auf dem Weg zur nächsten Revolution

Und wo bleiben die Frauen, Queeren und PoCs
Die Jüdinnen und Musliminnen?

Wo sollen sie sein?

Sind sie nicht vertrieben, aus dem Garten,

Aus den Früchten, die das Leben tragen?

Sagt wer?

Die Weißen und die Christen und die Männer und Faschisten

Sie holen immer weiter aus, schaffen immer mehr raus

Aus dem Garten

Der Früchte des Lebens

Dass immer mehr außer Rand und Band und Takt und Klang

tanzen

Sich ausklinken, ausklingen, gegeneinander anzetteln

Aus Mangel an Melodie, erneuerbarer Energie

Und wer nimmt ihnen den Wind aus den Segeln

Bis sie wieder in sich kehren

Zu sich kehren

Im Rhythmus von auf und ab

Auf den Wellenlängen ihres Herzschlags?

Sie haben von 6258 schon 2021 Jahre damit verloren

Nur sich selbst zu sehen, nicht in sich und um sich zu sehen

Sie haben es seit 2021 Jahren versäumt

Sich Fragen zu stellen

Vergessen zu fragen, wie der Baum hinter

Ihrem Weihnachtstisch auftaucht

Wie Eis zu Hitze auftaut

Wie der antike Kalender noch heute

Den Sonnen- und Mondzyklus dokumentiert

Und Sonnenergie den Kosmos regiert
Jetzt wollen Nachfahren der Christen weiter die Welt belehren
Sie zu ihrem Verständnis der Geschmähten bekehren
Ein Urteil darüber sprechen, wie die Welt sich drehen sollte
Wie die Revolution von vorgestern aussehen sollte
Christen, die an sich zerrten und verzerrten die heiligen Schriften
Schriften, die bezeugen von unbegrenzten Lebensfristen
Für den unbekehrten nach innen gekehrten Blick
Jenseits von links und rechts,
Mann und Frau, grün und blau
Böse und Gut

Das Leben trägt des Feuers Glut
Das spendet wohltuende Wärme wie gefährliche Hitze
Den Blick nach innen statt nach außen gelenkt
Sehe ich kein Mensch
Keine Autor:innenschaft
für die versammelte Herrschaft
Keine Unterschriften für vergossene
und verzerrte Abschriften
Keine von Mensch verlangte oder Mensch erzeugte
Zurechnung der Quellen
Nur jene sehe ich
Sie zergehen und zerfließen
Auf der Laufbahn von Anziehung
und Kraft
Drehen sie und ziehen
Vergehen und Fliehen
Es sind
Die Energien

A.-L. Ndakoze

;;;

”

;;;

// FKW wird gefördert durch das Mariann Steegmann Institut und Cultural Critique / Kulturalanalyse
in den Künsten ZHdK

Sigrid Adorf / Kerstin Brandes / Edith Futscher / Kathrin Heinz / Marietta Kesting /
Julia Noah Munier / Mona Schieren / Kea Wienand / Anja Zimmermann // www.fkw-journal.de

// Lizenz

Der Text ist lizenziert unter der CC-BY-NC-ND Lizenz 4.0 International. Der Lizenzvertrag ist abrufbar
unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de>

